



ERD-, WOHN-, INDUSTRIEBAU GmbH
MEISTERBETRIEB

HEINZ MALETZKI
65719 Hofheim/Wallau
Zur Burg 20
Telefon 06122 / 2443

AXEL MALETZKI
65510 Idstein
In der Eisenbach 3
Telefon 06126 / 54872

Malergeschäft
Dürrolf

ARTUR DÜRROLF
MALERMEISTER
HILGERSTRASSE 22
65203 MZ-AMÖNEBURG

TEL. 0611-65261

Brillenkauf ist Vertrauenssache!

Auch nach dem Kauf sind wir immer für Sie da.



Staatlich geprüfter Augenoptiker

Brillen · Ferngläser
Lupen · Barometer

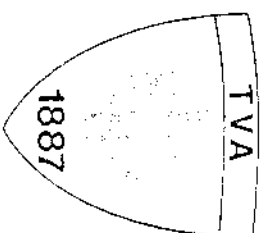
Willy Lang

65203 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstraße 23

Tel. 0611 · 69 45 33

Folge 267

NOV. 1995



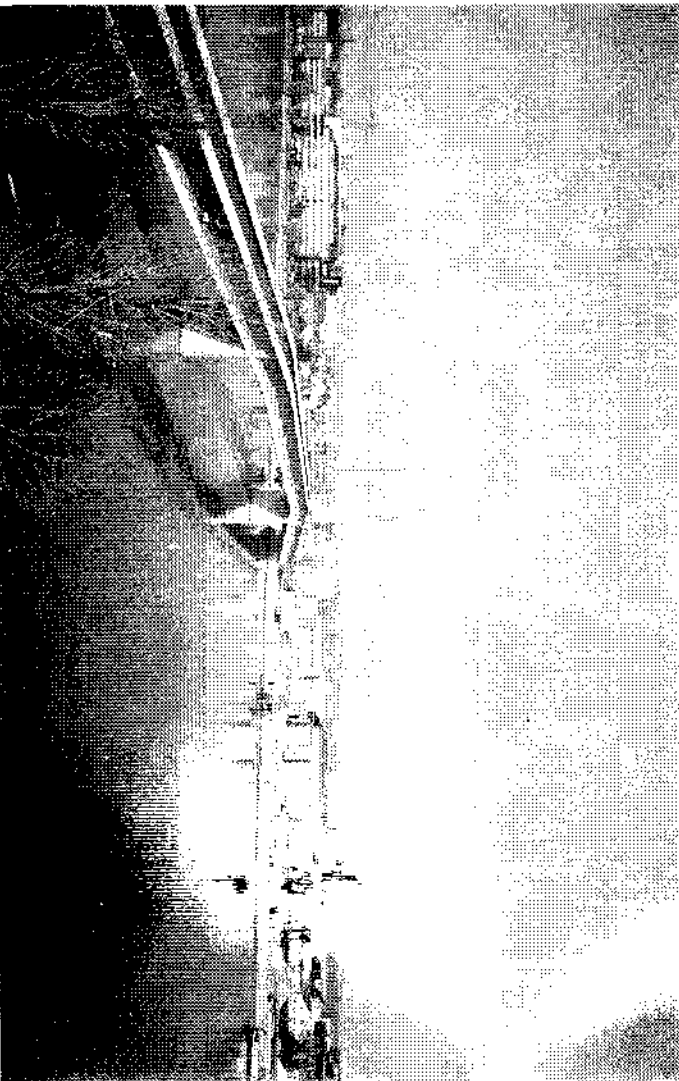
TURN-BOTE

Folge 264

24 Nov. 1995

TURNVEREIN AMÖNEBURG 1887 E.V.

Kalle-Albert: Ihr Nachbar



Kalle-Albert unterhält im Einzugsbereich des Werkes vielfältige Kontakte zu seinen Nachbarn. Viele Mitarbeiter sind im öffentlichen Leben, im gesellschaftspolitischen Bereich oder in Vereinen engagiert. Für den Arbeitsmarkt Wiesbaden und Umgebung stellt Kalle-Albert eine interessante Größe dar. Als Folge moderner Technologien entstanden zukunftsorientierte Arbeitsplätze. Sie erfordern qualifizierte Mitarbeiter, die bereit sind, auch morgen neue Wege zu gehen.

Hoechst AG
Werk Kalle-Albert
Rheingaustraße 190
65174 Wiesbaden

Hoechst 



Horst Klee (Mdl.) gratuliert Karlhorst Haibach zum erfolgreichen Abschluß der Sportabzeichenaktion.

Lieber Karthorst,

an dieser Stelle sind wir gewohnt, den Bericht des Vorsitzen-
den an die "lieben Leser" zu finden. Aus der besonderen
Überschrift kann man heraussehen, daß dies ein "besonderer
Turn Bote" ist. Wir wollen diese Ausgabe als Geburtstagsge-
schenk unserem Ehrenmitglied

Karthorst Haibach

widmen.

Du, lieber Karthorst, hast ja diese Vereinszeitschrift ins Leben
gerufen und circa 250 Ausgaben herausgebracht. Unser
"Turn Bote" ist als Information an unsere Mitglieder nicht
mehr wegzudenken. Ich selbst erinnere mich noch genau
daran, als die ersten Ausgaben auf der Ormig-Maschine in
Deiner Wohnung von Hand "durchgedreht" wurden. Der
Geruch der Ormigflüssigkeit war kein Hinderungsgrund für
Wilma, auch noch belegte Brote mit Eurer vortrefflichen
Büchsenwurst zu servieren.

So habe ich einige Dinge von Dir lernen dürfen. Zu Beginn
meiner Vorstandstätigkeit war eine meiner ersten Erfahrun-
gen: Wenn KHH etwas übernommen hatte, konnte man sich
beruhigt zurücklegen und war sicher, daß es gelingen würde.
Ich habe immer Deinen Notizzettelblock vor Augen, auf
welchem alle Dinge sofort notiert wurden und damit waren
sie so gut wie erledigt.



Ich habe gelernt, daß man eine Sache - als richtig erkannt -
fest vertreten soll. Als Übungsleiter, diese Tätigkeit führst Du
ja seit vielen Jahren aus, zeigst Du, daß Zuverlässigkeit und
Engagement zum Erfolg führen. Wie sollten sonst jedes Jahr
circa 400 Sportabzeichen zustande kommen ?

Zum Abschluß wünsche ich Dir, und dabei stehen 331
Mitglieder unseres TV Amöneburg hinter mir, zu Deinem
runden Geburtstag alles Gute. Bleibe weiterhin gesund und
erhalte Dir Deinen Tatendrang. Dies kommt ja zum großen
Teil uns allen, also der Allgemeinheit, zugute. Ich wünsche
mir noch viele Jahre eine so gedeihliche Zusammenarbeit.

Gratulation vom Oberturnwart

Karlhorst Habbach ist, neben anderen Innovationen durch ihn, in der TVA-Geschichte auch der "Erfinder" der Sie- und Er-Turnstunde. Vor mehr als 25 Jahren zu einer Zeit, als der überwiegende Teil der Aktivitäten – nicht nur beim TVA - von Männern getragen wurde, gründete er eine gemischte Turngruppe. Bewußt setzte er beim Gruppennamen das "Sie" vor das "Er", sozusagen als eine vereinsinterne Quotenregelung. Voraussetzung für die Teilnahme war entweder 30 Jahre alt zu sein oder als Ehepaar mitzuturnen. Durch diese "Selektion" sollten Vereinsmitglieder, die früher aktiv waren und ihre Aktivitäten aus den verschiedensten Gründen einrösten ließen, wieder - am besten mit Partnerin oder Partner - zum Turnbetrieb zurückgebracht werden. Karlhorst Habbach schaffte es, nicht nur durch die Wortkombination "Sie- und Er-Turnstunde", sondern besonders aufgrund der abwechslungsreichen und partnerfreundlichen Inhalte seiner Turnstunden, viele zum Mitmachen zu motivieren. Darberthinaus zog das neue Angebot neue Mitglieder an, und schon bald war die Mittwoch-Gruppe die zahlenmäßig stärkste im TVA. Als Karlhorst Habbach zum Anlaß seines 60. Geburtstages die Leitung seiner Turnstunde abgab, war es für mich, als nachfolgender Übungsleiter ein ganz besonderer Auftrag.

Über Karlhorst Habbach und seine Verdienste um das Sportabzeichen zu schreiben, heißt, Wasser in den Rhein zu schütten. Jeder Leser weiß, daß sein Name und das Sportabzeichen in unserem Sportkreis in einem Atemzug genannt werden. Darüber ist schon einiges in dieser Sonderausgabe des "Turn Bote" geschrieben worden. Dennoch möchte ich zu diesem Thema noch etwas schreiben, was uns den Menschen Karlhorst Habbach noch klarer erkennen läßt.

Welche Eigenschaften braucht jemand, der sich mit Haut und Haaren einer Idee verschrieben hat und diese seinen Mitmenschen nahebringen will ?

Ich denke: Organisationsstärkte, Motivationsfähigkeit, Sachverstand, Zuverlässigkeit, Geduld, Beharrlichkeit und nicht zuletzt Vorbildfunktion - sind notwendige Voraussetzungen, um die Idee zu realisieren.

Alle genannten Eigenschaften treffen auf Karlhorst Habbach voll und ganz zu. Die Veranstaltungen rund um die Sportabzeichenaktion, egal ob Abnahme auf dem Sportplatz, im Schwimmbad, in der Turnhalle, auf dem Radparcours, auf der Wanderstrecke oder bei Eröffnungs- oder Abschlussfeiern, klappen wie am Schnürchen.

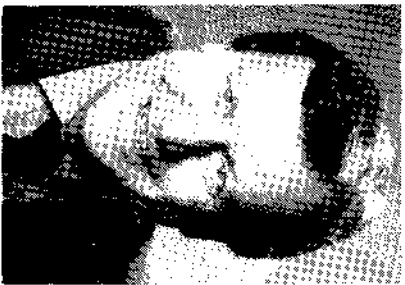
Möglich ist dies nur durch akribische Arbeit im Vorfeld, Absprachen mit Vereinen, Verbänden und Behörden, Bereitstellen von Geräten und Materialien, Besetzen der Abnahmestätten mit Prüfern und Helfern, Bestellung von Kräften für das Aufwärmen oder zum Demonstrieren von Bewegungsabläufen sind nur eine unvollständige Auswahl von Vorarbeiten, die - den Teilnehmern oft nicht bewußt - für den reibungslosen Ablauf erledigt werden müssen.

Immer wieder werden Sportler, die die Aktion begonnen haben, denen aber das Durchhaltevermögen fehlt, von Karlhorst Habbach motiviert und vom Weitermachen überzeugt. Häufig gibt es "Fast-Erwerber", denen ein Bereich sehr schwer fällt. Dann sieht man Karlhorst Habbach, wie er geduldig zum wiederholten Mal einen Bewegungsablauf erklärt, demonstriert, korrigiert und - im positiven Sinne - nicht eher Ruhe gibt, bis das Soll erfüllt ist.

Nicht zuletzt ist er als Träger der Sportkrone, dem Non-plus-ultra der Sportabzeichen, sportliches Vorbild für Vielseitigkeit für alle.

Lieber Karl, zu Deinem 70. Geburtstag wünsche ich Dir, auch im Namen der Turnerinnen und Turner der "Sie- und Er-Turnstunde", alles Gute und persönliches Wohlergehen, verbunden mit dem Wunsch und der Hoffnung, daß Du Aktivitäten, die Dir wichtig sind, noch lange Jahre ausüben kannst.

Günther Geysersbach
Oberturnwart im TV Amöneburg



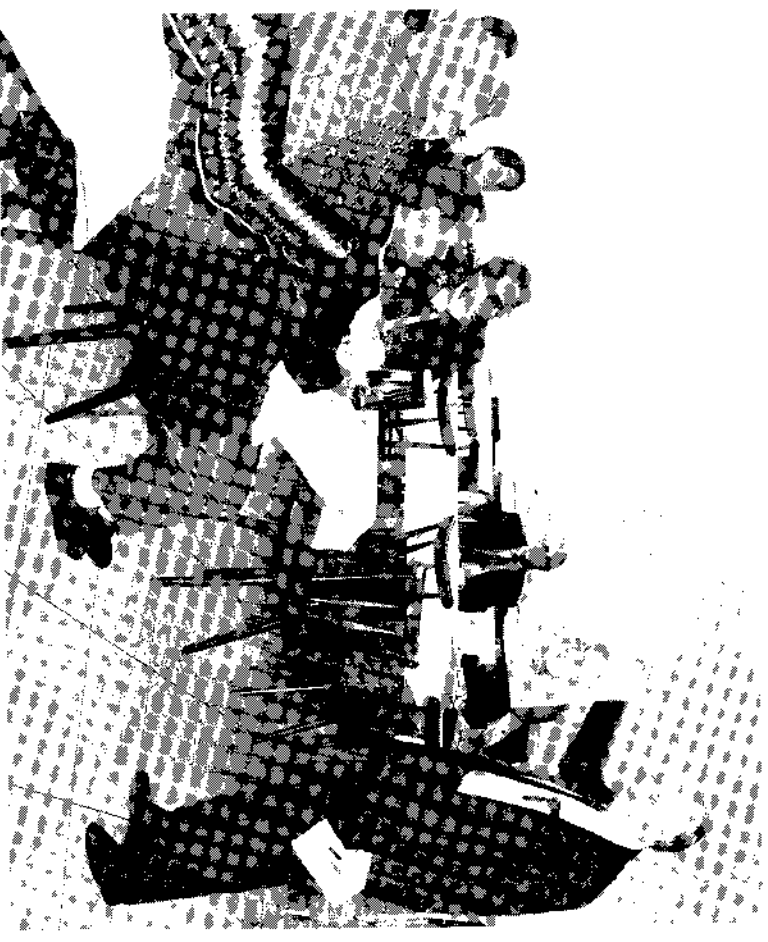
*Damit Hundert ihren Körper halten,
Ist es nötig, daß Fünfzig Sport treiben,
Und damit Fünfzig Sport treiben,
Ist es nötig, daß Zwanzig sich spezialisieren,
Damit sich aber Zwanzig spezialisieren,
Ist es nötig, daß Fünf zu überragenden
Tippfelleistungen fähig sind.*

(Pierre de Coubertin)

Es gibt in unserer Stadt nur wenige Menschen, die dem Sport so verbunden sind und für ihn soviel Freizeit und Idealismus aufbringen, wie Karlhorst Haibach. Er ist der gute Geist seines Vereins, väterlicher Freund junger und älterer Menschen, Vorbild für die Jugend, Ideengeber und Motor im Vereinsleben, kurzum - Karlhorst Haibach ist ein Phänomen.

Viele hier in Wiesbaden kennen ihn von seinen Sportabzeichen-Aktionen. Auch ich selbst bin einer seiner vielen hundert "Schützlingen", die mit Freude und Spaß vor ihm und mit ihm die Prüfungen absolvieren. Eine große Frankfurter Tageszeitung hat vor einigen Jahren geschrieben: "Der Turnverein Amöneburg ist eine gute, wenn nicht die beste Adresse im Sportkreis und der gesamten Region für alle diejenigen, die das Sportabzeichen ablegen wollen..." Gibt es ein größeres Kompliment für einen Menschen, dessen sportliches Lebenswerk auf diese Weise gewürdigt wird?

Die Stadt Wiesbaden hat Karlhorst Haibach im Dezember 1994 mit der Bürgermedaille in Silber für seine Aktivitäten geehrt, eine Auszeichnung, die nur Menschen unserer Stadt zuerkannt wird, die sich in ganz besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Sie alle sind sicherlich mit mir der Meinung: Karlhorst Haibach hat sich diese Auszeichnung verdient.



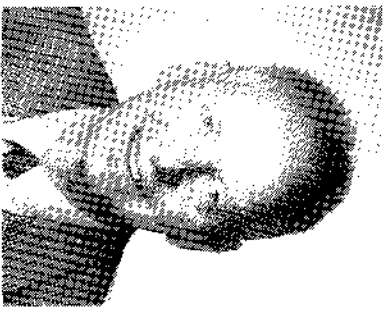
Karlhorst Haibach beim Sportabzeichen-Prüferlehrgang

Ich will die Gedanken von Pierre de Coubertin fortführen:

*Damit Fünf zu überragenden Tippfelleistungen fähig sind,
bedarf es aber mindestens eines Menschen, der die Freude
an der Bewegung und am Sport auf die Hundert übertragen
hat.*

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag,
lieber Karlhorst Haibach.

Achim Exner
Oberbürgermeister



Zum Geburtstag von Karlhorst Haibach reihe ich mich gerne in die sicher zahlreiche Schar der Gratulanten ein. Ich habe Herrn Haibach schon vor längeren Jahren kennen- und schätzen gelernt, insbesondere war es seine immer freundliche und zuvorkommende Art, wie er den sich selbst gestellten Aufgaben für die sportliche Betätigung seiner Mitbürger nachgekommen ist.

Mir ist niemand bekannt, der mit einem höheren Einsatz sich um die Belange des Deutschen Sportabzeichens kümmert. Damit hat er sich den Titel "Mister Sportabzeichen" voll und ganz verdient.

Ich hoffe, daß Karlhorst Haibach trotz seiner nunmehr erreichten 70 Lebensjahre weiterhin dem Sport dient. Der Sport kann auf solche Mitarbeiter nicht verzichten. Sie sind und müssen für ihre aktive Tätigkeit Vorbild für die Jugend bleiben.

Professor Hans Jürgen Portmann
Vorsitzender des Sportkreises
Wiesbaden



Turnsportliche Lichtblicke

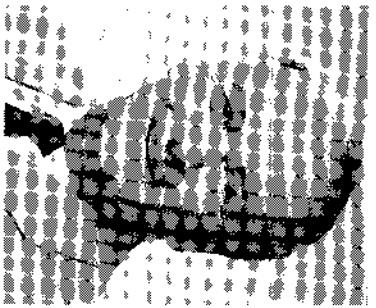
Wer die gezielten Aktivitäten des TV Amöneburg in den vergangenen Jahrzehnten beobachtet hat, konnte miterleben, wie sich hier ein reiner Turnverein innerhalb seiner Vereinsfamilie immer wieder durch geschlossenes Auftreten und durch ein solides Übungsangebot konsequent im Bemühen um Wettkampf- und Gesundheitssport verhalten hat.

Es ist das Verdienst des TV Amöneburg und hier im besonderen von Karlhorst Haibach, über den rein turnerischen Bereich hinaus, mit der Sportabzeichenaktion eine breite Bürgerschaft über Jahre hinweg angesprochen zu haben.

Während landauf, landab gejamert wird, Vereine nach neuen Wegen und Ideen suchen, um Vereinsangebote attraktiv an die Menschen heranzutragen, pflegt der TV Amöneburg nun bereits seit über 20 Jahren die traditionelle Sportabzeichenaktion, die sich für jung und alt, für Mädchen und Jungen, für Frauen und Männer trotz aller moderner sportlicher Einflüsse und Experimente als Bewegungs-, Leistungs- und Gesundheitsangebot bewährt hat.

Der TV Amöneburg hat mit seiner Sportabzeichenaktion eine hervorragende Investition in beste Jugend- und Sozialarbeit geleistet. Dem Verein, vor allem aber auch seinem Vorstand und seinem unermüdbaren Motor der Sportabzeichenaktion, Karlhorst Haibach, Dank und Anerkennung für das Geleistete aber auch ein freundliches, turnerisches "Gut Heil" für die weitere Arbeit.

Dieter Breuer, Vorsitzender des Turngaues Süd-Nassau



Der "Turn Bote" als Vereinszeitschrift des Turnvereins Amöneburg 1887, ist mir schon seit vielen Jahren als wichtige Informationsquelle für Mitglieder und Freunde des Vereins bekannt.

Wenn der Turnverein nun anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Karlhorst Haibach eine Sonderausgabe des "Turn Bote" herausgibt, ist dies Ausdruck besonderer Wertschätzung gegenüber einem Vereinsmitglied, das sich in besonderer Weise und mit besonderen Leistungen als Vorbild für die übrige Vereinsfamilie heraushebt.

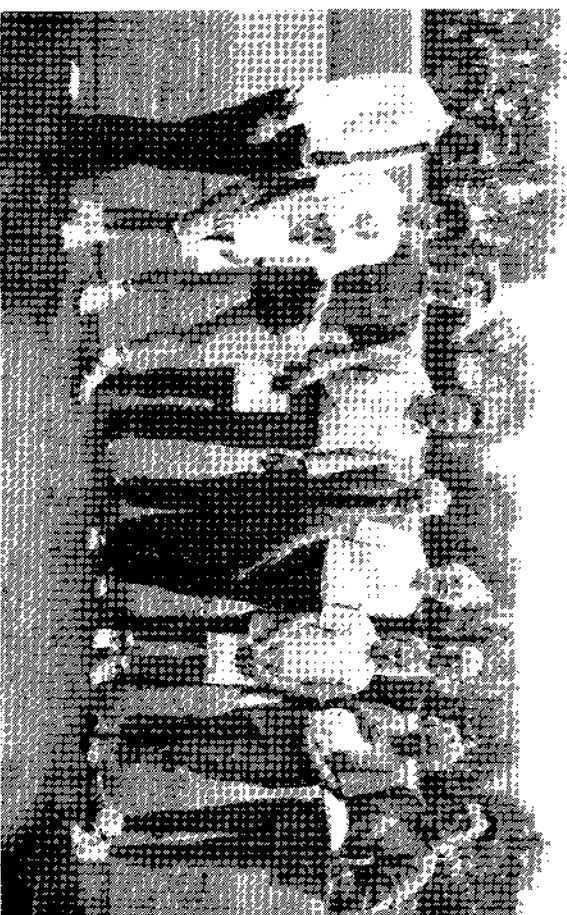
In der heutigen Zeit, in der viele Bürger fragen, was der Staat und die Gesellschaft für sie tun können, wird das Leben von Karlhorst Haibach durch Wirken für die Allgemeinheit bestimmt. Organisationstalent, Einsatzbereitschaft, stetige Zuverlässigkeit und die besondere Gabe, andere zu begeistern und mitzuziehen, sind Werte, die in weiten Teilen unserer Gesellschaft verschüttert worden sind.

Der Turnverein Amöneburg kann sich glücklich schätzen, einen solchen Aktivposten in seinen Reihen zu haben.

Ich hoffe, daß Karlhorst Haibach im Rahmen seiner Möglichkeiten weiter für den TV Amöneburg und unsere Bürgerinnen und Bürger tätig sein kann.

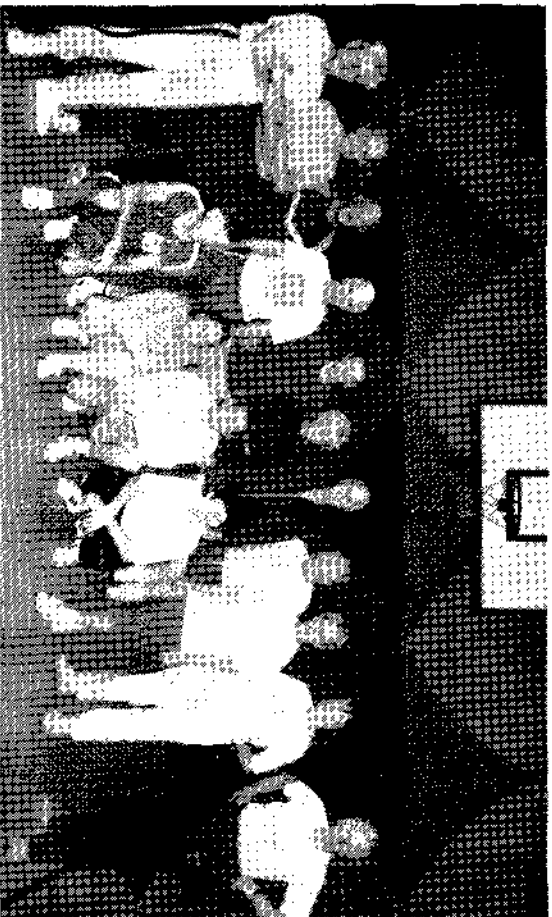
Ich gratuliere als Biebricher Ortsvorsteher meinem Biebricher Mitbürger sehr herzlich und wünsche ihm eine gute Zukunft bei bester Gesundheit.

Horst Klee MdL
Ortsvorsteher Biebrich



So fühlt sich Karlhorst Haibach wohl: Inmitten „seiner“ Sportabzeichen-Fans. Am Mikrophon gratuliert „Sport“-Stadtrat Klaus Bensberg.





Die von Karlhorst Haibach gegründete Sie- und Er-Turnstunde.

Auf dem unteren Bild werden an die erfolgreichen Sportabzeichen-erwerber Telefonkarten verlost.



Zum 70. Geburtstag
gratuliere ich unserem
Amöneburger Mitbürger
Karlhorst Haibach sehr
herzlich. Wir kennen den
Geburstagsjubililar als
gutes Vorbild für andere
Bürger, der sich stets für

die Belange seiner Mitmenschen einsetzt. Dies nicht nur, aber hauptsächlich im Turnverein Amöneburg, dessen Name er weit über die engeren Grenzen unserer Heimatgemeinde bekanntgemacht hat. Seinem Engagement und seinem persönlichen Einsatz ist es mit zu verdanken, daß der Turnverein Amöneburg nach dem Kriege wieder zu neuem Leben erwachte. Er betreute sofort neben seinem Vorstandsamt verschiedene Gruppen, sorgte mit dafür, daß erstmals 1958 in München eine starke "Mannschaft" des IV Amöneburg an einem Deutschen Turnfest nach dem Kriege teilnahm, begründete die Vereinszeitschrift "Turn Bote" und als Höhepunkt aller Tätigkeiten ist sein Engagement für das Deutsche Sportabzeichen zu nennen.

Karlhorst Haibach wurde von der Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Bürgermedaille ausgezeichnet, von seiner Heimatgemeinde Amöneburg erhielt er den Wappenteller.

Ich gratuliere ihm sehr herzlich und wünsche ihm für das neue Lebensjahrzehnt alles Gute.

Kurt Beecker
Ortsvorsteher



Karlhorst Haibach verkörpert viele Facetten eines sportlich-ambitionierten Lebens: Turnen in der Jugend und im Alter, vorgelebte Turner-Botschaft unter dem Zeichen der "4 F", nie ermüdender

Eifer bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion "Fit mit Hoechst" - bereits zum 10. Mal -, Mensch unter Nachbarn, im "Ruhestand" lebender Mitarbeiter von Kalle-Albert. Die Ungeduld der Jugend im Übergang in die Abgeklärtheit und die Weisheit des Alters, ein neuer Lebensabschnitt, ein erfülltes Leben.

Gerne benutze ich diesen "runden Geburtstag", um dem Jubilar meine besten Grüße und Wünsche auch auf diesem Wege zu übermitteln, vor allem für weiterhin gute Gesundheit.

Mit Genußnahme können Sie, lieber Herr Haibach, auf ein reichhaltiges Lebenswerk zurückblicken. Nicht nur im beruflichen und persönlichen Bereich haben Sie Erfüllung gefunden. Dank Ihres großen Engagements für die Belange des Turnsports als Breitensport genießen Sie Achtung und Anerkennung weit über Amöneburg, Biebrich und Wiesbaden hinaus.

"Turnen verbindet alle" - dieses Leitbild für den Turnverein Amöneburg, Ihre turnerische Heimat, haben Sie allen Ihren Aktivitäten vorangestellt. Es ist damit zu einem Kennzeichen für Sie selbst geworden und zugleich Vorbild für die jüngere Generation. Im Rahmen unserer jährlichen Aktion Sportabzeichen mit jeweils rund 400 erfolgreichen Teilnehmern haben Sie ein Zeichen gesetzt, das im weiten Umkreis auf sich aufmerksam macht. Wir hoffen und wünschen Ihnen und uns, daß Sie diesem sportlich-zwanglosen Miteinander noch für Jahre Kontinuität vermitteln können.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für die stets freundschaftliche Verbundenheit mit unserem Werk und seinen sportlichen Aktivitäten aussprechen. Der Name Haibach steht für einen hohen Anspruch und setzt damit Maßstäbe, die Vorbild sein können. In der Erreichung gemeinsamer Ziele, sehe ich eine gute Voraussetzung für ein harmonisches Verhältnis unseres Werkes zu seinen Mitarbeitern und zur Nachbarschaft in Biebrich-Amöneburg.

In diesem Sinne: ad multos annos.

Dr. Peter Göbel
Werksleiter der Hoechst AG

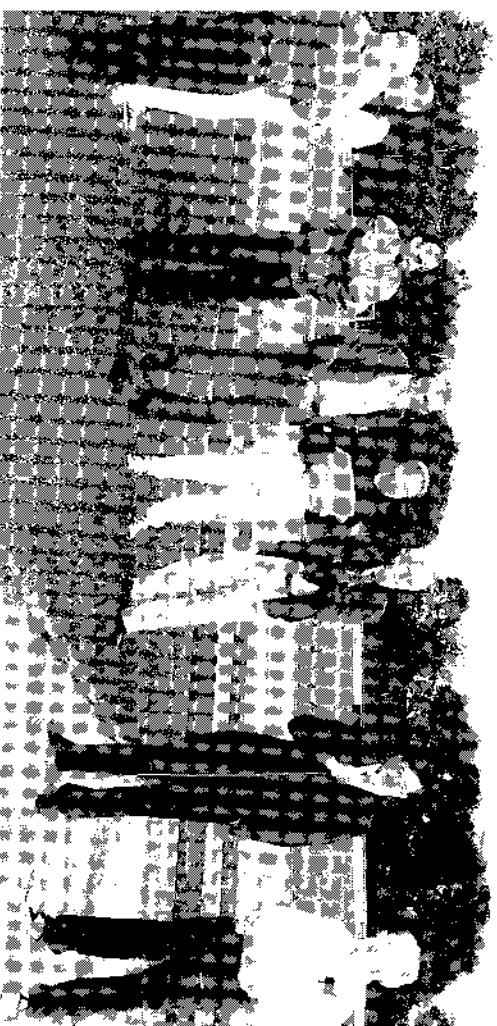


Zu Deinem 70. Geburtstag gratuliere ich Dir im Namen der Betriebsportgemeinschaft und des Betriebsrates der Hoechst AG Werk Kalle-Albert recht herzlich.

Ich bedanke mich für Dein großes Engagement für die Aktion Sportabzeichen das Du für die Beschäftigten des Werkes Kalle-Albert einbringst. Die sportliche Betätigung der Menschen hat für Dich einen großen Stellenwert.

Ich will auch in Erinnerung rufen, daß Du einer der Vieren warst, die die Aktion Sportabzeichen für Kalle in 1985 ins Leben gerufen haben.

Es war bei einem Geburtstagsempfang von Dr. Gebhardt (damaliger Werksleiter). Im kleinen Kreis, Dr. Gebhardt, Dr. Krause, Deine Person und ich. Dort haben wir festgelegt, daß die Aktion Sportabzeichen, die Du schon jahrelang für Deinen Verein, den TV Arnöneburg, durchführtest, auf das Werk Kalle ab 1986 ausgedehnt wird.



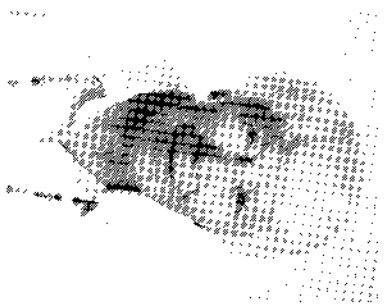
Die Idee war gut und wurde gut angenommen. In diesem Jahr läuft die Aktion zum zehnten Mal. Hunderte von Menschen wurden dem Sport wieder zugeführt bzw. haben damit angefangen und haben große Freude bei der Erfüllung der Leistungen für das Sportabzeichen.

Schön ist es auch, daß alle Mitarbeiterschichten, vom Handwerker bis zum Werksleiter, mitmachen, die Normen erfüllen und die Urkunde aus Deiner Hand erhalten.

Ich wünsche Dir für die Zukunft Gesundheit und weiterhin ein starkes Engagement für die Aktion Sportabzeichen. Du bist der Koordinator und die treibende Kraft, damit alles gut läuft.

Nochmals herzliche Glückwünsche und alles Gute von

Volker Kraushaar.



Karlhorst Haibach wird 70 Jahre; es läßt sich nicht verheimlichen. - Warum auch ! Er ist gesund, vital und immer noch bereit, Menschen zu überzeugen für ihre Gesundheit das Bestmögliche zu tun.

Seine große Leidenschaft wurde das Gymnastik-Abzeichen des DTB. Die Anfänge der Übungen ohne und mit Handgeräten erlebte er in meinen Lehrgängen, die ich für den Turngau abhielt. Er vertiefte sich in die vom DTB ausgeschriebenen Übungen, die ja aus der Grundausbildung der Gymnastik ausgewählt waren. Für einen Mann eine schwierige Situation. Da er ein gutes Gefühl für Bewegung immer schon hatte, konnte er diese Phase des Erlernens schnell überwinden. Er nahm sofort die Höhepunkte in den rhythmischen Bewegungsabläufen wahr. Sein ausgeprägter Sinn für Raumgestaltung kam hinzu. So gelang es ihm in kurzer Zeit die erste Abnahme der Stufe I mit Erfolg zu bewältigen. Aber er wollte weiterkommen. Er sah bei unseren Treffen die Übungen der Stufe II. Oft half er mir, die Ausschreibungen zu interpretieren und vor allem besuchte er mit mir die im Hessischen Turnverband ausgeschriebenen Lehrgänge. Jede Gymnastin weiß, wie schwierig es ist, den ausgeschriebenen Text in

Bewegung umzusetzen. Karlhorst lernte schnell und konnte sich zur Prüfung, die damals nur die Prüfungskommission des Hessischen Turnverbandes abnehmen konnte, stellen.

Die Freude, daß ein Mann es schaffte, die Stufe II zu bestehen, war sehr groß. Er erwarb in kurzer Zeit die Abnahmeberechtigung der Stufe I und II. Dies war eine große Erleichterung für mich, da immer zwei Prüfer die Übungen abzeichnen mußten. Die gemeinsame Arbeit machte viel Freude. Damals erhoffte ich mir, daß Karlhorst vielen Turnerinnen und Turnern Mut machen würde, dieses Abzeichen zu erwerben. Vielleicht werden die Leser dieses Berichtes veranlaßt, es doch auszuprobieren. - Leider kommen vom Turngau in dieser Richtung wenig Initiativen.

Karlhorst wünsche ich noch viel Freude und Erfolg für diese Arbeit und möchte ihm für seine Unterstützung, die er mir immer wieder gab, danken !!

Erika Blum
Turngau Süd-Nassau

Turnerischer Lebenslauf des Ehrenmitgliedes Karlhorst Haibach

Zur Person:

18. November 1925 geboren in Mainz-Kastel
1932 - 1940 Volksschule Amöneburg
1940 - 1942 Kaufmännische Lehre mit
Handelskammer-Abschluß

November 1942 - Januar 1943 Reichsarbeitsdienst
Februar 1943 - Mai 1945 Wehrdienst, Dienstgrad
Unteroffizier

Mai 1945 - März 1948 Kriegsgefangenschaft in
Nordafrika

April 1948 - Juli 1989 kfm. techn. Angestellter
im Werk Kalle-Albert
der Hoechst AG

Seit Dezember 1954 verheiratet

Turnen und Sport

Mitglied im TV Amöneburg seit 1. April 1932

Kurze Zeit nach Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft im
Frühjahr 1948 bei der Wiedergründung des TVA stark
engagiert. Bei Neugründung 2. Vorsitzender und später fast
20 Jahre Geschäftsführer.

Ebenfalls seit 1948 in ununterbrochener Zeitfolge Vortur-
ner/Übungsleiter. Die Sportabzeichen-Prüferlizenz wurde
1976, die Übungsleiterlizenz des DSB 1978 erworben.

Derzeit Leiter der Sportabzeichenabteilung.

Das Sportabzeichen in Gold hat Karlhorst Haibach 1995 zum
29. Male erworben.

Im Jahre 1986 schuf Karlhorst Haibach in Zusammenarbeit

mit der Personal- und Werkseitung Kalle-Albert die Verbin-
dung zwischen dem TV Amöneburg und der BSG Kalle-
Albert und damit die gemeinsame Aktion "Fit mit Hoechst".

Bisher nahmen Jahr für Jahr zwischen 700 und 1100 Interes-
santen teil, von denen jeweils über 400 (Spitze 556) das DSA
erwarben. In den zehn Jahren des Bestehens der Aktion
wurden mehr als 4 000 Sportabzeichen mit der Aktion
erworben.

Weitere Lizenzen und Aufgaben

Seit Schaffung des "Deutschen Gymnastik-Abzeichens" des-
Deutschen Turner-Bundes vor fast 20 Jahren, hat Karlhorst
Haibach jährlich die Stufen I und II erworben. Für beide
Stufen ist er seit 1980 Prüfberechtigter des Hessischen
Turnverbandes und war als solcher bei Deutschen Turnfesten
und Hessischen Landesturnfesten eingesetzt. Er war auch in
der praktischen und theoretischen Übungsleiterausbildung
tätig.

Im Sportkreis Wiesbaden war Karlhorst Haibach als Ausbil-
der für die Prüferinnen und Prüfer tätig.

Besondere sportliche Erfolge

1942 Hessischer Mannschaftsmeister im Faustball, gemein-
sam mit Rudi Riehl

1982 Bei der Weltgymnaestrada in Zürich im Aufgebot des
Deutschen Turner-Bundes

1990 Erwerb der Deutschen Sportkrone in Gold mit
Brillanten

Vereinszeitschrift "Turn Bote"

Im Jahre 1957 begründete Karlhorst Haibach die TVA-Vereinszeitschrift "Turn Bote" und gab 30 Jahre acht bis zehn Ausgaben jährlich heraus. Diese Vereinsnachrichten informierten nicht nur über das Vereinsgeschehen, sondern brachten turnerische, sportliche gesellschaftspolitische Beiträge und Grundsatzartikel.

Sowohl für das 75-jährige als auch das 100-jährige Vereinsjubiläum des TV Amöneburg war Karlhorst Haibach einer der beiden Gestalter der Festschriften.

Für die Sportabzeichenaktion verfaßt Karlhorst Haibach zum Jahresende das "Sportabzeichen-Kaleidoskop"

Auch im "Hessenturner", der Zeitschrift des Hessischen Turnverbandes, hat Karlhorst Haibach einige Jahre Artikel und Berichte geschrieben.

Archiv des Turnvereins Amöneburg

Infolge der Zerstörung der Amöneburger Turnhalle waren keine historischen Gegenstände und Unterlagen mehr vorhanden. Den Grundstock für ein neues Archiv "sammelte" Karlhorst Haibach nach Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft. Die Betreuung des wohlgeordneten Archivs übergab Karlhorst Haibach im Jahre 1988 dem Vorstand.

Mitarbeit in der DLRG

Seit Juni 1955 ist Karlhorst Haibach Mitglied der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft. Er besitzt den Grundschein und Lehrschein, sowie den Deutschen Schwimmpaß in Gold. Hierfür ist er ebenfalls Prüberechtigter.

Silberne und goldene Ehrennadel des Kalle'schen Gesangvereins

Silberne Ehrennadel der DLRG

1952 Vorturnernadel des DTB

1963 Ehrennadel des DTB

1975 Goldene Plakette des ADAC

1975 Dankadresse des Turngaues Süd-Nassau

1980 Amöneburger Wappenteller

1981 Krone der Höflichkeit

1982 Ehrenbrief des DTB

1983 Ehrenteller des Sportkreises Wiesbaden

1985 Ehrenbrief des Landes Hessen

1986 Verdienstnadel des LSBH

1986 Silberne Leistungsplakette der DOG

1989 Ehrenmitglied des Kalle'schen Gesangvereins

1990 Deutsche Sportkrone in Gold mit Brillanten

1990 Ehrenmitglied des Turnverein Amöneburg

1994 Bürgermedaille in Silber der Landeshauptstadt Wiesbaden

1995 Ehrenzeichen in Silber der DLRG

